

Sehr geehrte Frau Abel,

Nidderau, 04.08.2022

nach dem Lesen des Protokolls der 9. Ortsbeiratssitzung Heldenbergen vom 08.07.2022 lege ich auf diesem Weg fristgerecht Einspruch ein. Konkret stelle ich folgende Änderungsanträge zum Protokoll, damit das Protokoll den Sitzungsverlauf und die Äußerungen sachlich richtig wiedergibt:

1.) zu TOP 2:

Frau Kanzler beantwortet Fragen zum Konzept.

*Bitte ändern in:*

Frau Kanzler beantwortet Fragen zum Konzept:

Wie werden die Hundebesitzer in Zukunft von den Wiesen ferngehalten? -> Die Renaturierung eines Altarmes wird den Zugang zu einem großen Teil der Wiesen verhindern. Trampelpfade werden gesperrt. Die Attraktivität des asphaltierten Rundweges soll Fußgänger dazu animieren den Weg nicht zu verlassen. Es entstehen neue kleinere Rundwege, die sich gut als Gassirunden anbieten.

Warum überhaupt eine Brücke? -> Das neue große Baugebiet „Neue Mitte“ und die Bertha-von-Suttner-Schule sollen auf möglichst kurzem Weg an den Bahnhof angeschlossen werden.

Wie verträgt sich ein Brückenbauwerk mit dem Schutzkonzept? -> Die Brücke wird als Stelzenbauwerk geplant, welches nur wenige Pfeiler benötigt, also kaum Eingriff in die Aue. Die Ränder werden mit Gittermatten geschützt, welche ein Verlassen und das Wegwerfen von Müll verhindern.

Warum Asphaltwege? -> Die Rundwege sollen als Erholungsraum von allen Bürgern genutzt werden können, also auch mit Kinderwägen, Rollatoren oder Rollstühlen. Regenwasser fließt einfach zur Seite ab und wird nicht kanalisiert.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es? -> zwischen 70-75 % könnten gefördert werden.

Wie soll die Brücke beleuchtet werden? -> Es wird eine automatische Bewegungsmelder-beleuchtung geplant, die der Sicherheit dient und möglichst wenig Lichtverschmutzung bewirkt.

2.) zu TOP2:

Frau Kanzler meint, dass die UNB bereits geprüft hätte und die Aussage in der Mail nicht korrekt wäre.

*Bitte ändern in:*

Frau Kanzler meint, dass die UNB bereits geprüft hätte und zitiert aus den SIK Unterlagen: „Mit den zuständigen Genehmigungsbehörden (ONB, UNB und UWB) wurden der vorliegende Entwurf des Konzeptes erörtert. Nach mehreren Abstimmungsterminen konnte der Genehmigung zur Querung der Nidder zugestimmt werden, wenn alle Konzeptbausteine umgesetzt werden, die die Beruhigung der Aue zur Folge haben.“ Frau Kanzler bemängelt, dass die private Mail mit entsprechenden Fragen Frau Abels den Ortsbeiratsmitgliedern nicht vorlag und somit nicht beurteilt und weiter behandelt werden könnte.

3.) zu TOP2:

Warum ist die Begehung der Flächen durch Gassigänger nicht schon jetzt verboten? Frau Kanzler: Es ist verboten, es hält sich aber niemand daran.

*Bitte ändern in:*

Warum ist die Begehung der Flächen durch Gassigänger nicht schon jetzt verboten? Frau Kanzler: Es ist schon jetzt verboten in der Brut- und Setzzeit, es hält sich aber leider niemand daran.

4.) zu TOP2:

Frau Kanzler appelliert an die Vernunft der Gassigänger.

*Bitte ändern in:*

Frau Kanzler appelliert an die Vernunft der Gassigänger und hofft auf den Erfolg der Renaturierung des Altarmes, der Trampelpfadblockaden und der medialen Aufmerksamkeit und Berichterstattung.

5.) zu Top2:

Ein Besucher aus Windecken weist daraufhin, dass es gilt, die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) umzusetzen.

*Bitte ändern in:*

Ein Besucher aus Windecken weist daraufhin, dass es gilt, die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) umzusetzen und macht deutlich, dass ein gesamtheitliches Schutzkonzept entwickelt wurde, welches allen Aspekten der Aue dient.

6.) zu TOP2:

Der Ortsbeirat Heldenbergen sieht das Konzept mehrheitlich als die Einrichtung eines Freizeitparks an und sieht allein durch die Aufstellung von Infotafeln, Outddor-Klassenzimmer, Abenteuerspielplatz, Ruheinseln und steigende Nahmobilität weitaus mehr Verkehr als zuvor in den Auen.

*Bitte ändern in:*

Herr Lauer sieht das Konzept als die Einrichtung eines Freizeitparks an und sieht allein durch die Aufstellung von Infotafeln, Outdoor-Klassenzimmer, Abenteuerspielplatz, Ruheinseln und steigende Nahmobilität weitaus mehr Verkehr als zuvor in den Auen.

7.) zu Top3:

Frau Kanzler weist daraufhin, dass die Spielgemeinschaft mit Windecken zwar geplatzt sei, der Wille aber noch vorhanden.

*Bitte ändern in:*

Frau Kanzler weist daraufhin, dass die Spielgemeinschaft mit Windecken zwar geplatzt sei, der Wille auf einem Platzt in Heldenbergen zu spielen jedoch noch vorhanden ist. Der Windecker Verein plane eine Abstimmung der Vereinsmitglieder.

8.) zu TOP3:

Mit Mehrheit gegen Grüne (4 ja; 1nein)

*Bitte ändern in:*

SPD,CDU,FWG: ja ; Die Grünen: nein

9.) zu TOP 6:

**Bäume:**

Frau Kanzler berichtet über neu gepflanzte Bäume. Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Bauhofes.

*Bitte ändern in:*

**Spielplatz Tennisplatz/Bahnhofsstraße:**

Frau Kanzler berichtet über viele neu gepflanzte Bäume, genau an den vom Ortsbeirat bei der Spielplatzbegehung gewünschten Stellen. Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Bauhofes.

Mit freundlichen Grüßen  
Beate Kanzler  
Ortsbeiratsmitglied Heldenbergen